

## Protest, Protest

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wetter schlägt weiter sommeruntypische Kapriolen, und in der Politik breitet sich langsam die sommertypische Flaute aus. Doch nein, es tut sich was! Die Ärzte protestieren.



Protest I: Anfang Juni sind in Hamburg ca. 600 Ärzte, Psychotherapeuten und Mitarbeiter vor der DAK-Zentrale zusammengekommen, um angesichts sprudelnder Einnahmen gegen das Kostengeba-

ren und die Sparpläne der GKV zu demonstrieren. Protest II: Ärzte in Niedersachsen sendeten ihrer Ärztekammer jüngst mehr als 2600 Faxe gegen das bundesweit bislang einzigartige Verbot, sich die persönlichen Tagungsgebühren und Reisekosten für Fortbildungen und Kongresse von Pharmaunternehmen erstatten zu lassen. Protest III (ein ganz kleiner): 35 Ärzte haben im Mai mit einer Radtour nach Villingen-Schwenningen auf den Kongress „Zielscheibe Mensch“ aufmerksam gemacht, der vom IPPNW e.V. organisiert wurde. Sie protestierten u. a. gegen deutsche Waffenexporte nach Saudi-Arabien.

Zu II: Mit Hinweisen auf den Verstoß gegen staatsrechtliche Prinzipien wie den Gleichheitsgrundsatz des GG Art. 3, forderte der Landesvorsitzende des Hartmannbundes Bernd Lücke seine niedersächsischen Kollegen im März auf, „zivilen Ungehorsam“ zu üben. Schließlich erstattete er einen Monat später sogar Selbstanzeige wegen einer gesponserten Hotelübernachtung. Auf US-Kongressen werden Ärzte aus Minnesota (oder war es Michigan?), wo die Annahme jeglicher „Geschenke“ besonders strikt untersagt ist, per Schild um Verständnis gebeten, dass sie nicht mit einem Kaffee bedient werden können. Diese „interessante“ Entwicklung möchte ich hier nicht bewerten; ein konstruktiver Vorschlag wäre vielleicht, mal eine bundesweite Ärztebefragung zu organisieren. Ich jedenfalls werde die niedersächsische Revolte weiter beobachten...

Für mehr Sonne zu protestieren (bei wem auch?), hilft sicher nicht. Aber das Team der Neuro-Depesche verspricht Ihnen, die nächsten acht Wochen an nichts anderes zu denken, bis sie wieder scheint.

Jörg Lellwitz  
Chefredakteur



### Schizophrenie

Stafford MR et al.: Early interventions to prevent psychosis: systematic review and meta-analysis. *BMJ* 346 (2013) 185 [Epub ahead of print: 18. Jan. 2013; doi: 10.1136/bmj.f1185]

12

### EPILEPSIE

Lacosamid seit vier Jahren verfügbar: Hoher Wert für die Behandlungspraxis

25

### VASKULÄRE ERKRANKUNGEN

CME: Große Metaanalyse: Ballaststoffe verringern das Schlaganfallrisiko

26

IM FOKUS

26

### VARIA

Morbus Pompe: Enzymersatz – die einzige kausale Behandlung

27

CME: Phase-I-Pilotstudie: Tiefe Hirnstimulation auch bei Magersucht?

28

Impressum

28

Bestellcoupon

24

FÜR DIE PRAXIS

30

CME: Zertifizierte Fortbildung: der Fragebogen

31

#### DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>A</b> Anwendungsbeobachtung | <b>M</b> Metaanalyse                       |
| <b>C</b> Fall-Kontroll-Studie  | <b>R</b> Randomisiert-kontrollierte Studie |
| <b>F</b> Fallbericht           | <b>S</b> Sonstige Studienarten             |
| <b>K</b> Kohortenstudie        | <b>Ü</b> Übersicht                         |